

Prof. Dr. med. Ulrich Bogdahn

*1951

„Vertrauensvolle klinische Forschung in Deutschland braucht ein neues Momentum der Unabhängigkeit - neue Erkenntnisse über Krankheitsursachen sollen immer schneller für betroffene Patienten nutzbar werden - um dies zu erreichen, muß neben zielgerichteter Grundlagen-Forschung wesentlich intensiver die eigenständige universitäre Umsetzung in die Klinik gefördert werden.“



Akademische und berufliche Laufbahn

- seit Juli 1997 Ärztlicher Direktor der Neurologischen Universitätsklinik und Poliklinik der Universität Regensburg;
Aufbau des völlig neuen Lehrstuhls mit Arbeitsgruppen für Neuronale Regeneration (Adulte Stammzellen), Neuroimmunologie, Neuroonkologie, Cerebrovaskuläre Erkrankungen
- 1995 Berufung als Lehrstuhlinhaber für das Fach Neurologie am Universitätsklinikum Regensburg
- 1988 Berufung zum Universitäts-Professor auf Lebenszeit für das Fach Neurologie, Universität Würzburg
- 1987 Habilitation über Experimentelle Hirntumorthherapie
- 1985 - 1986 einjährige neuroradiologische Zusatzausbildung an der neuroradiologischen Abteilung der Universität Würzburg
- 1982 - 1983 Research Fellow am Brain Tumor Research Institute der University of California, UCSF, San Francisco
- 1978 - 1985 Facharztweiterbildung für Neurologie und Psychiatrie (Nervenarzt) an der Neurologischen Universitätsklinik Würzburg unter Prof. Hans-Georg Mertens
- 1977 - 1978 Bundeswehr-Dienst als stellvertretender Fliegerarzt
- 1977 Approbation
- 1976 Promotion über ein immunologisches Thema
- 1970 - 1976 Studium der Humanmedizin in Marburg und Freiburg
- 1962 - 1970 Besuch des Naturwissenschaftlich-Neusprachlichen Gymnasiums Albert-Schweitzer-Schule Kassel mit Hochschulreife 1970
- 1958 - 1962 Grundschulbesuch in Offenbach und Kassel